



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 26/GP

21.02.2019

**Huml fördert neues Projekt gegen Ertrinken - Bayerns  
Gesundheitsministerium unterstützt spezielle Schwimmkurse der DLRG  
Bayern für ältere Menschen mit rund 200.000 Euro**

**Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** fördert ein neues Projekt, mit dem die Ertrinkungsgefahr für ältere Menschen verringert werden soll. Die entsprechenden Kurse starten voraussichtlich im Mai dieses Jahres. Huml verwies am Donnerstag in München darauf, dass es laut aktuellen DLRG-Zahlen im vergangenen Jahr 89 Badetote in Bayern gab - davon waren 38 älter als 65 Jahre. Im Jahr 2017 lag die Zahl der Badetoten in Bayern bei 86. Darunter waren 28 über 65-Jährige.

Die Ministerin erläuterte: "Mein Ziel ist es, Badeunfälle in allen Altersklassen zu vermeiden. Deshalb unterstützt das bayerische Gesundheitsministerium seit Jahren eine Vielzahl von Projekten. Insgesamt flossen in den letzten zehn Jahren mehr als 340.000 Euro in die Förderung von Projekten zur Vermeidung von Badeunfällen. Hier werden wir auch künftig aktiv bleiben."

Das neue Projekt der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Landesverband Bayern, das sich speziell an Menschen ab 65 Jahren richtet, wird vom bayerischen Gesundheitsministerium mit rund 200.000 Euro unterstützt. Es hat den Namen: "Zurück ins Wasser – Gemeinsam Fit in Bayern". Denn das Projekt soll auch dazu beitragen, vor allem Senioren mit gesundheitlichen Einschränkungen wieder an das Schwimmen heranzuführen. Zugleich wird ein sicherheitsbewusstes Verhalten im Wasser geübt.

Huml unterstrich: "Das Projekt soll zunächst für zwei Jahre an zwei Standorten in Bayern laufen." Derzeit läuft noch das Auswahlverfahren für die beiden Standorte. Wissenschaftlich begleitet wird "Zurück ins Wasser – Gemeinsam Fit in Bayern" vom Lehrstuhl Sportmethodik der Universität der Bundeswehr München.

Das bayerische Gesundheitsministerium hatte bereits im Rahmen der Initiative Gesund.Leben.Bayern. das Projekt "Sichere Schwimmer" der DLRG-Jugend und der AOK Bayern mit einer Anschubfinanzierung unterstützt. Das Projekt wird bis heute erfolgreich weitergeführt. DLRG-Schwimmtrainer begleiten dabei an den Schulen im Freistaat den Schwimmunterricht. Im Schuljahr 2017/2018 haben bayernweit über 40 Grundschulen an der Aktion teilgenommen.

Schon das Vorgängerprojekt "Cool und Sicher" in Kindergärten und Schulen hat das



Gesundheitsministerium von 2009 bis 2012 unterstützt. Um insbesondere Flüchtlinge vor Ertrinkungsunfällen zu bewahren, hat das Gesundheitsministerium in den Jahren 2014 und 2015 zudem Schwimmkurse für junge Flüchtlinge im ALVENI-Jugendhaus München ermöglicht.